



Mercedes-Benz

Stern und Lorbeerkranz vor 110 Jahren

Presse-Information

## Markenzeichen mit immenser Strahlkraft

6. August 2019

Vor 110 Jahren legen die Daimler-Motor-Gesellschaft (DMG) sowie Benz & Cie. die Grundlagen für eines der wertvollsten Markenzeichen der Welt. Am 24. Juni 1909 lässt die DMG den dreizackigen Mercedes-Stern als Markenzeichen beim Kaiserlichen Patentamt schützen. Der von einem Lorbeerkranz umfasste Schriftzug „Benz“ folgt am 6. August 1909 vom damaligen Konkurrenten. 1925 entsteht daraus im Rahmen der Zusammenarbeit und der Fusion beider Unternehmen das bis heute verwendete Signet von Mercedes-Benz – ein grafisches Meisterwerk und zugleich ein Synonym für Innovation und Luxus. Wie vielfältig präsent das Zeichen im Auftritt der Marke ist, zeigt das Mercedes-Benz Museum unter anderem mit einer Sammlungsvitrine im Raum Collection 4 „Galerie der Namen“.

Stuttgart. Der Dreizackstern im Kreis: Dieses Signet erkennen Menschen auf der ganzen Welt sofort – ganz gleich, welche Sprache sie sprechen und in welchem Alphabet sie schreiben. Denn das Logo von Mercedes-Benz ist international ein Ausdruck für Luxus und Innovation. Es steht für die Zukunft mit Herkunft durch den ältesten Automobilhersteller der Welt – und es ist eines der wertvollsten Markenzeichen der Welt.

Die immense Strahlkraft macht auch der internationale Markenreport Interbrand deutlich: Hier ist Mercedes-Benz im Jahr 2018 die einzige deutsche Marke unter den Top 10 der „Best Global Brands 2018“. Diese starke Position hat eine zukunftsfähige, weil vielfältige Basis. Dafür spricht zum Beispiel, dass Mercedes-Benz auf Instagram die erfolgreichste Marke aller Top-100-Interbrand-Marken mit mehr als einer Milliarde Likes ist.

Die Geschichte des heutigen Markenzeichens von Mercedes-Benz beginnt im Sommer 1909 in Untertürkheim und Mannheim. Denn unabhängig voneinander melden die Vorgängerunternehmen der Daimler AG vor 110 Jahren ihre jeweiligen Markenzeichen beim Kaiserlichen Patentamt an: Am 24. Juni 1909 beantragt die Daimler-Motoren-Gesellschaft (den wertvollen Namen des Unternehmensgründers hat man sich bereits 1899 als Warenzeichen schützen lassen) den Gebrauchsmusterschutz für ihren dreizackigen Mercedes-Stern. Er wird am 9. Februar 1911 ins Warenzeichenregister eingetragen. Eine Variante des Markenzeichens mit dem Schriftzug „Mercedes“ und vier kleineren Sternen wird 1916 geschützt.

Paul und Adolf Daimler, die Söhne des im Jahr 1900 verstorbenen Automobilpioniers Gottlieb Daimler, haben die Idee für das Symbol. Sie adaptieren dafür einen Stern, mit dem der Vater in seiner Zeit als technischer Direktor der Gasmotorenfabrik Deutz das Wohnhaus der Familie auf einer Postkarte markiert hatte. Das neue Markenzeichen symbolisiert mit seinen drei Strahlen auch die Vision von Gottlieb Daimler, die Daimler-Motoren in Landfahrzeugen, in Schiffen und in der Luftfahrt einzusetzen.

Am 6. August 1909 lässt Benz & Cie. den von einem Lorbeerkranz umfassten Schriftzug „Benz“ schützen. Dieses Symbol wird am 10. Oktober 1910 in die Zeichenrolle eingetragen. Umgehend kommen die Logos auch als Markenzeichen auf den Produkten und in der Kommunikation beider Automobilhersteller – von der Werbung bis zum Briefpapier – zum Einsatz.

### **Evolution der Markenzeichen**

Auf dem Weg zu den 1909 geschützten Markenzeichen erproben beide Unternehmen verschiedene Varianten. Als sich beispielsweise nach der überaus erfolgreichen Rennwoche von Nizza 1901 der neue Markenname Mercedes für die Daimler-Automobile durchsetzt, findet sich der geschwungene „Mercedes“-Schriftzug auf den Kühlern der DMG-Personenwagen. Und Benz & Cie. wirbt zum Teil mit „Original Benz“ in einem schwarzen Zahnkranz – diese Anmutung vermittelt die Technikkompetenz des Unternehmens.

Dass der Benz-Zahnkranz später vom Lorbeerkranz abgelöst wird, dürfte für wichtige Siege im Motorsport stehen. Unter anderem gewinnt die Mannheimer Marke die Herkomer-Konkurrenz 1907 und die erste Prinz-Heinrich-Fahrt sowie das Rennen St. Petersburg–Moskau im Jahr 1908. Benz holt zudem die Plätze zwei und drei beim Grand Prix von Frankreich 1908 und erzielt 1909 zwei Weltrekorde in Brooklands. Die Erfolge gehören zur einzigartigen Geschichte „125 Jahre Motorsport von Mercedes-Benz“. Die Stuttgarter Marke feiert dieses Jubiläum 2019.

### **Ein neuer Stern geht auf**

Das heutige Warenzeichen – der Dreizackstern im Lorbeerkranz – entsteht 1925, rechtzeitig zur Fusion beider Unternehmen zur Daimler-Benz AG im Sommer 1926. Zugleich wird so die Automobilmarke Mercedes-Benz geboren. Insbesondere die abstrahierte Form des Markenzeichens als dreizackiger, plastisch dargestellter Stern im Kreis ist heute weltweit bekannt. An den Fahrzeugen der Marke Mercedes-Benz wird die Kombination des frei stehenden, plastisch ausgeführten Sterns im Kreis mit einer darunter angebrachten Plakette des Warenzeichens 1926 zum Standard.

Aber nicht überall ragt der Mercedes-Stern als Kühlerfigur in den Fahrtwind: Bei den Rennwagen der 1930er-Jahre ist das Markenzeichen flach auf das Blech der aerodynamisch gestalteten Fahrzeugfront aufgebracht. Und die SL-Sportwagen der 1950er-Jahre etablieren einen großen Zentralstern im Kühler als neues Gesicht für sportliche Personenwagen. Erstmals zeigt der 1952 vorgestellte Rennsportwagen Mercedes-Benz 300 SL (W 194) den neuen Auftritt.

In aktueller Form interpretieren beispielsweise die leistungsstarken Fahrzeuge von Mercedes-AMG dieses Design. Produkte wie der Mercedes-Benz EQC 400 4MATIC (Stromverbrauch kombiniert: 20,8–19,7 kWh/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 0 g/km\*) aus dem Jahr 2019 tragen es, fein modernisiert, ebenso in die Zukunft. Und selbstverständlich zeigen auch die Nutzfahrzeuge den Mercedes-Stern – seit den 1950er-Jahren gleichfalls zentral in der Kühlermaske.

Auch im öffentlichen Raum prägt das Mercedes-Benz Markenzeichen den Auftritt des Unternehmens. Besonders eindrucksvoll sind Installationen auf den Dächern markanter Gebäude, die in der Dunkelheit beleuchtet werden können. So dreht sich beispielsweise in Deutschland ab dem 30. März 1965 ein zehn Meter hoher Mercedes-Stern auf dem Dach des Europa-Centers am Kurfürstendamm in Berlin. Das 15 Tonnen schwere Markenzeichen ist seinerzeit die größte drehbare und hydraulisch kippbare Neonanlage überhaupt. Auch in Hollywood wird der Mercedes-Stern seit dieser Zeit prominent genutzt – so wie überall in herausragenden Städten der ganzen Welt. So machen Automobile, Architektur und soziale Medien klar: Die Strahlkraft dieses berühmten Markenzeichens ist ungebrochen.

### **Im Mercedes-Benz Museum:**

Raum Collection 4 „Galerie der Namen“

Sammlungsvitrine mit dem Mercedes-Stern auf zahlreichen Objekten – von der Kühlerfigur bis zum Werbeschild.

\* Stromverbrauch und Reichweite wurden auf der Grundlage der VO 692/2008/EG ermittelt. Stromverbrauch und Reichweite sind abhängig von der Fahrzeugkonfiguration.

### **Ansprechpartner:**

Frank Mühling, +49 176 3095 1412, [frank.muehling@daimler.com](mailto:frank.muehling@daimler.com)

Ralph Wagenknecht, +49 160 865 8077, [ralph.wagenknecht@daimler.com](mailto:ralph.wagenknecht@daimler.com)

Hochauflösendes Bildmaterial und weitere Presse-Informationen:

<https://media.daimler.com>

Aktuelles Film- und Fotomaterial:

<https://mercedes-benz-archive.com/marsMuseum>

Multimedia-Archiv- und Recherchesystem:

<https://mercedes-benz-publicarchive.com>

Mercedes-Benz Museum GmbH, Mercedesstraße 100, 70372 Stuttgart, Germany  
Ein Unternehmen der Daimler AG

**Bildunterschriften:**

B42791

Gemeinsame Stärke: Werbeplakat aus dem Jahr 1926 zur Fusion von Daimler und Benz. Es zeigt den Dreizackstern von Mercedes und den Lorbeerkranz von Benz.

1995M14

Werbeanzeige mit den Markenzeichen der Daimler-Motoren-Gesellschaft und Benz & Cie. aus dem Jahr 1925 – dem Jahr vor der Fusion beider Unternehmen zur Daimler-Benz AG.

C47311a

Dreizackiger Mercedes-Stern, am 24. Juni 1909 von der Daimler-Motoren-Gesellschaft als Markenzeichen beim Kaiserlichen Patentamt angemeldet.

C47311c

Der von einem Lorbeerkranz umfasste Schriftzug „Benz“, am 6. August 1909 von Benz & Cie. als Markenzeichen beim Kaiserlichen Patentamt angemeldet.

U84059\_

Benz-Markenzeichen mit einem Zahnkranz, 1903.

C47311b

Mercedes-Logo mit vier kleinen Sternen im Ring, 1916.

2001DIG410

Nach der Fusion der Daimler-Motoren-Gesellschaft mit der Firma Benz & Cie. wird 1926 ein die Gemeinsamkeit der beiden Firmen betonendes Warenzeichen geschaffen. Von Benz stammt der Lorbeerkranz, von der DMG der Dreizackstern.

1998M395

Seite 6

Mercedes-Stern als Kühlerfigur, Zeichnung aus den 1920er-Jahren.

3524

Bekränzter Stern als Kühlerzeichen: Der Stern im Lorbeerkranz, eine Kombination der Markenzeichen der Daimler-Motoren-Gesellschaft und der Firma Benz & Cie., wird beim Patentamt am 18. Februar 1925 als Warenzeichen angemeldet.

1975M809

Mondäne Anschrift: Mercedes-Benz auf dem Sunset Boulevard in Los Angeles, Kalifornien / USA.

57223

Der Mercedes-Stern in Hollywood: Ausstellungsgebäude des Unternehmens International Motors JNC in Kalifornien, USA, vermutlich um 1960.

U29455

19A0646

1965 wird ein zehn Meter hoher, drehbarer Mercedes-Stern auf dem Dach des Europa-Centers am Kurfürstendamm in Berlin installiert (links hinten) und am 30. März 1965 eingeweiht. Es ist damals die größte drehbare und hydraulisch kippbare Neonanlage der Welt.

D356801

Die vielfältigen Erscheinungsformen des Mercedes-Benz Markenzeichens macht das Mercedes-Benz Museum mit der Sammlungsvitrine im Raum Collection 4 „Galerie der Namen“ deutlich.